

Der (tiefe) Fall von News4Teachers - ein sozio-psychologisches Schaustück und eine Warnung

Beitrag von „PaPo“ vom 22. Oktober 2025 17:27

N4T, nach eigener Darstellung "Deutschlands meistgelesenes Bildungsmagazin" mit zuletzt einem [Tagesschnitt von rund 80.000 Lesern, d.h. 2.425.233 Zugriffen \(die sicherlich nicht alle individuelle Leser darstellen\) im September, das im Gros \(71,7 %\) von Lehrern frequentiert wird](#) und von sich selbst reklamiert, [deutsches "Leitmedium für das Thema Bildung" mit die Bildungspolitik gestaltendem Einfluss](#) zu sein. Tatsächlich ist N4T seit einigen Jahren als Aggregator bildungspolitischer Themen in Deutschland relativ konkurrenzlos, auch wenn man hier bei [lehrerforen.de](#) auch schon von der "Bild für Lehrer" lesen durfte.

N4T versteht sich nicht lediglich als Nachrichtenseite, die "klassische[m] Journalismus" und dem Pressekodex verpflichtet fühlt: Informationen, "die auf die Seite gelangen, w[ü]rden zuvor von der Redaktion mit der gebotenen Sorgfalt geprüft", "Quellen [...] stets genannt, Meinung und Bericht voneinander getrennt."

N4T versteht sich zudem auch als "Diskussionsseite, die sich mit seriösen Berichten, Analysen und Kommentaren an pädagogische Profis und die an Bildungsthemen interessierte Öffentlichkeit richtet." Dazu unterhält sie unter allen ihren Artikeln eine jeweils artikellexklusive, ihrerseits moderierte Kommentarsektion, die sie selbst insgesamt als Forum bezeichnet. In der "Über uns"-Sektion ihrer Webseite skizziert sie die Regeln ihres Forums folgendermaßen: "Die Redaktion legt Wert darauf, nur Leserzuschriften zu veröffentlichen, die erkennbar darauf abzielen, einen inhaltlichen Beitrag zur Diskussion des darüberstehenden Artikels zu leisten." So veröffentliche man u.a. "keine Leserbeiträge, in denen ungeprüfte, unbelegte oder falsche Tatsachenbehauptungen verbreitet werden" und "keine Hetze gegen Menschen oder Menschengruppen", behalte sich "darüber hinaus vor, Leserbriefe, die lediglich der Stimmungsmache dienen, zu löschen. Oder Leserbriefe sinnwährend zu kürzen."

Diesen Prinzipien blieb N4T auch m.W.n. Jahre treu (jedenfalls fiel mir nicht auf, dass sie davon abweichend agiert hätte, ich hatte im Gros aber auch nur die Diskussionen im Blick, an denen ich selbst teilnahm): In den Artikeln waren Meinung und Bericht voneinander getrennt und im eigenen Forum trat die Redaktion in stets freundlichem Ton, in Konfliktfällen diplomatisch (selbst in den Pandemie Jahren, während im Forum eine Vielzahl konspirativer, provokativer und sachl.-inhaltl. fehlsamer bis falscher Leserkommentare verfasst wurden), aber ggü. Verstößen gegen ihre Forenregeln auch bestimmt und vornehmlich im Sinne einer tatsächlich meist im Hintergrund agierenden Moderation in Erscheinung.

Seit spätestens dem Frühjahr 2023 begann sie allerdings zunächst vermehrt ihrerseits unkommentiert auch solche Kommentare ihrer Leser zu veröffentlichen, die erkennbar darauf abzielten, keinen inhaltlichen Beitrag zur Diskussion des darüberstehenden Artikels zu leisten, sondern ungeprüfte, unbelegte oder falsche Tatsachenbehauptungen verbreiteten und Hetze gegen jeweils andere Kommentatoren im Forum darstellten, also Beleidigungen, üble Nachrede, Verleumdung und selbstzweckhafte Provokation, also bspw. *Trolling* darstellten (und zwar massenhaft) – zumindest dann wurde derartiges veröffentlicht, wenn dieses Fehlverhalten ein Argumentationsmuster u./o. Agens hatte, dass demjenigen der Redaktion glich (s.u.).

Nachfolgend trat auch die Redaktion selbst immer häufiger nicht lediglich als Moderator in Erscheinung, sondern als Kommentator, der sich zunehmend auch des gleichen Fehlverhaltens und der gleichen Argumentationsmuster u./o. Positionen bediente, gleichzeitig aber auch entsprechende Diskussionen als Moderator zu seinen Gunsten manipulierte. Auffällig ist hier, dass N4T sich in den Kommentaren und ihrer Moderationstätigkeit zunehmend radikalisierte: